

CITYMANAGEMENT BILLERBECK

Presseinformation

Sofortprogramm des Landes NRW: Billerbeck erhält Fördermittel für die Belebung der Innenstadt

Als am 9. Juli 2020 der Programmaufruf erschien, war sofort klar: Billerbeck will sich um die Fördergelder aus dem „Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in NRW 2020“ bewerben. Das Programm bietet die Chance, leerstehende Ladenflächen in der Billerbecker Innenstadt wieder in Nutzung zu bringen und dabei auch mal Neues auszuprobieren.

Mit dem Programm reagierte das Land Nordrhein-Westfalen auf die Folgen des Covid-19-Lockdowns im Frühsommer. Durch Umsatzeinbußen werden vielerorts Veränderungen im Geschäftsbesatz erwartet. Mit der Förderung wird den Kommunen ein Instrument an die Hand gegeben, das rasches Handeln und das Erschließen neuer Perspektiven für die Innenstädte ermöglicht.

Das Förderprogramm umfasst insgesamt vier Handlungsfelder. Für eines der Handlungsfelder hat die Stadt Billerbeck Fördermittel beantragt. Sie möchte mit einem „Verfügungsfonds Anmietung“ aktiv werden. Der Fonds ermöglicht das Anmieten leerstehender Ladenflächen durch die Kommune, die sie wiederum zu günstigen Konditionen neuen Nutzungen zuführen kann. „Die Förderung ermöglicht es uns, ganz neue Impulse in der Innenstadt zu setzen. Start-Ups können wir als Kommune nun aktiv attraktive Rahmenbedingungen bieten. Auch ungewöhnliche Nutzungen sind willkommen und können ausprobiert werden“, freut sich Bürgermeisterin Marion Dirks. „Nun gilt es, kreative und mutige Menschen zu finden, die unsere Innenstadt mit ihren Geschäftsideen bereichern.“

Das Citymanagement Billerbeck hat bereits mit den Eigentümern leerstehender Ladenflächen Kontakt aufgenommen und sie über die Chancen, die die Förderung bietet, informiert. Besonders hat das Citymanagement Leerstände im Auge, die schon seit längerem bestehen. Aber auch künftige Ladenleerstände können noch in das Programm einbezogen werden. „Immobilienownerinnen und -eigentümer, die mit einer Geschäftsaufgabe in ihrem Gebäude konfrontiert werden, können sich vertrauensvoll an Nicole Bodem vom Citymanagement wenden.

Einige Ideen für künftige Nutzungen gibt es bereits. „Wer sich vorstellen kann, eine leerstehende Fläche in der Innenstadt für Einzelhandel oder beispielsweise auch als Ausstellungsraum, Atelier, Werkstatt, Studio o. ä. zu nutzen, ist bei mir genau richtig. Gerade für die größeren Flächen ist eine gemeinsame Nutzung eine Option, wodurch wertvolle Synergieeffekte entstehen können“, betont Nicole Bodem. Vorstellbar sind auch Angebote in den Bereichen Freizeit, Kultur und natürlich auch Dienstleistungen. Mit den neuen Nutzungen soll die Attraktivität der Billerbecker Innenstadt gesteigert und der Ort der schönen Dinge zukunftsfähig weiterentwickelt werden.

Ansprechpartner sind Nicole Bodem vom Citymanagement (citymanagement@billerbeck.de, Tel. 02543.73-79) und Axel Kuhlmann von der Stadt Billerbeck (kuhlmann@billerbeck.de, Tel. 02543.73-47).

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Gefördert mit Mitteln der
Städtebauförderung durch:

**Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen**



aufgrund eines Beschlusses des
Landtages Nordrhein-Westfalen